



THEODOR-HEUSS-SCHULE

Kooperative Gesamtschule

mit Schwerpunkt Musik und Ganztagsangeboten

Notebook-Klassen an der THS

In dem Bemühen, uns stets den sich ständig verändernden Anforderungen, die heute an Schülerinnen und Schüler (SuS), Studierende und Berufstätige gestellt werden, anzupassen, haben wir Notebook-Klassen im Gymnasialzweig eingerichtet, die bei SuS und Eltern auf sehr großes Interesse stießen. Die Teilnahme an dem Musikprojekt wird hierdurch grundsätzlich nicht beeinträchtigt, so dass die SuS auf Wunsch an beiden Projekten teilnehmen können, sofern genügend Plätze hierfür vorhanden sind.

Wir betreiben an unserer Schule ein ECDL-Prüfungszentrum und auch das ECDL-Kompetenzzentrum für den Schulamtsbereich Kassel. Alle unsere Gymnasial-SuS erhalten ab dem 5. Schuljahr die Möglichkeit, eine Arbeitsgemeinschaft ECDL (*European Computer Driving Licence* – Europäischer Computerführerschein) zu belegen. Meist wählen sich hier ca. 80% der SuS ein. Die Haupt- und Real-SuS erhalten diese Möglichkeit ab dem 7. Schuljahr. Ich empfehle Ihnen, zu diesem Thema zusätzlich das Dokument „Zertifikate an der THS: Tastschreiben und ECDL“ zu lesen, welches Sie auf der Homepage www.ths-baunatal.de (Menüpunkt „Projekte“) finden.

Wie sieht das Konzept der Notebook-Klassen aus?

Das Konzept der Notebook-Klassen sieht vor, dass alle SuS dieser Klassen das ECDL-Angebot wahrnehmen müssen, um zunächst das Tastschreiben (10-Finger-Blindschreiben) zu erlernen und später auf die sieben standardisierten und international anerkannten ECDL-Prüfungen PowerPoint, Word, Excel, Windows, IT-Grundlagen, Internet + E-Mail und Access vorbereitet zu werden. Im Laufe des zweiten Halbjahres des 6. Schuljahres beginnt für die SuS der Einsatz des Notebooks in der Schule und auch zu Hause als Arbeitsmittel für viele schulische Aufgaben. So sollen z.B. verstärkt PowerPoint-Präsentationen in allen Unterrichtsfächern erstellt, Lernprogramme genutzt und Hausaufgaben am Notebook angefertigt und ggf. per E-Mail abgegeben werden. Schulbücher, Arbeitshefte etc. werden nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt. Im Fach Deutsch soll das Notebook nur sehr selten (z.B. für Präsentationen) eingesetzt werden. Grundsätzlich soll darauf geachtet werden, dass das Schreiben mit der Hand und eine ordentliche Heftführung weiter geübt werden.

Das Notebook wird zunächst nur hin und wieder eingesetzt. Es wird sehr viele Tage geben, an denen das Notebook in der Schule überhaupt nicht zum Einsatz kommt. Wichtig ist bei dem Konzept nicht, dass das Notebook so oft wie möglich eingesetzt wird, sondern dass es dann eingesetzt wird, wenn der Einsatz sinnvoll ist. Wichtigste Anliegen sind, dass die SuS die in den ECDL-Kursen erlernten IT-Kompetenzen praktisch und sinnvoll einsetzen und dass sie lernen, dass PCs und Notebooks Werkzeuge und keine Spielzeuge sind.

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften erfolgt vorwiegend – aber nicht ausschließlich – per E-Mail. Wie bei Projekten üblich, wird sich auch das Konzept für die Notebook-Klassen ständig weiterentwickeln. Hierbei werden die Erfahrungen der SuS, der Eltern und der Lehrkräfte einfließen.

Was für ein Notebook wird benötigt und welche Kosten fallen an?

Das Notebook, welches die SuS benötigen, muss nicht besonders leistungsfähig sein, da die Office-Anwendungen und Lernprogramme, die wir benötigen, nicht ressourcenintensiv sind. Ein gebrauchtes Notebook ist also völlig ausreichend. Das Gewicht ist wichtiger als die Leistungsfähigkeit. Geeignete Gebrauchtgeräte sind bei ebay momentan ab 200,00 € erhältlich. Die Anschaffung des Notebooks ist erst im Laufe des 6. Schuljahr nötig, da es im 5. Schuljahr noch nicht eingesetzt wird. Für das 5. Schuljahr reicht auch ein PC zu Hause aus, zu dem die SuS ca. 30 min. am Tag Zugang haben und an dem sie z.B. das Tastschreiben üben können. Die SuS brauchen ab dem zweiten Halbjahr des 6. Schuljahr zu Hause einen Internet-Zugang und auf dem Notebook müssen Windows und Microsoft Office (Version ab 2002) installiert sein. Für die Anschaffung und Wartung des Notebooks und der Software sind ausschließlich die Eltern (bzw. SuS) verantwortlich, die Schule hat leider nicht die Ressourcen, um hier technischen Support leisten zu können.

Für den ECDL fallen im Laufe von 6 Jahren Gesamtkosten von ca. 200 € an, also im Schnitt 35 € pro Schuljahr. Hiervon entfallen ca. 30 € auf Lernsoftware und der Rest auf Prüfungsgebühren. Die THS muss die Prüfungen von diesem Geld bezahlen.

Sollten Sie noch Fragen zu dem Projekt haben, so können Sie entweder das Forum unter www.ths-baunatal.de (Menüpunkt „Projekte“) nutzen oder sich direkt an Herrn Klaffer (Klaffer@web.de) wenden.